

Partien

Lektion 6

Nachspielen, Verstehen & Anwenden

LEKTION 6

Inhalt

Partie mit Aufgaben

Partie mit Lösungen

Für diese Lektion habe ich meine eigene Partie aus der Bayrischen Meisterschaft 2007 gegen Peter Rahls ausgesucht. Der Berliner Meisterspieler Peter Rahls spielt schon sein ganzes Leben lang Benoni. Das machte die Vorbereitung einfach und schwierig zugleich. Denn er hat natürlich mit diesen Stellungen so viel Erfahrung, wie kaum ein Anderer.



Klaus Bischoff 2535

Peter Rahls 2260

Bayrische Meisterschaft,
Bad Wiessee (3), 2007

A44 – Alt-Benoni

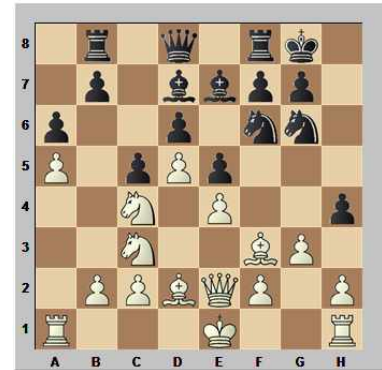
1.d4 c5 2.d5 e5 3.e4 a6 4.a4
d6 5.♗e2 ♕e7 6.♘ec3 ♘f6
7.♕e2 ♗bd7

Aufgabe 2

Weiß hat viele gute Züge.
Welchen bevorzugen Sie?

- a). 9.♘d2
 b). 9.♕e3
 c). 9.h4

9.♘d2 ♘g6 10.♘c4 h5 11.g3
h4 12.♕f3 ♖b8 13.♕d2 ♕d7
14.♖e2 0-0



Aufgabe 1

Wählen Sie zwischen den
beiden folgenden Zügen aus!

- a). 8.a5
 b). 8.0-0

8.a5 ♘f8

Aufgabe 3

Was würden Sie hier spielen?

- a). 15.0-0-0
 b). 15.0-0
 c). 15.♞g1

15.0-0 ♘e8



Partien

Lektion 6

Nachspielen, Verstehen & Anwenden

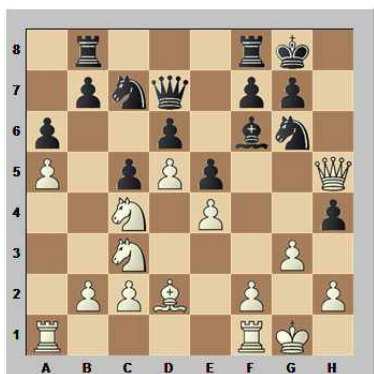


Aufgabe 4

Jetzt hat Weiß zwei Pläne zur Verfügung. Welcher gefällt Ihnen besser?

- a). 16. ♖g4
- b). 16. ♜b6

16. ♖g4 ♜c7 17. ♖xd7 ♜xd7
 18. ♜h5 ♖f6



Aufgabe 5

Wie würden Sie fortsetzen?

- a). 19. ♜d1
- b). 19. ♜b6

19. ♜d1 ♜fd8 20. ♜de3 ♜e8



Aufgabe 6

Wie verstärken wir jetzt den Druck?

- a). 21. ♜a3
- b). 21. b3
- c). 21. ♜b6

21. ♜a3 ♜f8 22. ♜f5 ♜g6
 23. ♜h6+ ♜h7 24. ♜f3 ♜g7
 25. ♜e2 ♜h7



Aufgabe 7

Und nun?

- a). 26. ♜f3
- b). 26. ♜g4

26. ♜g4 ♖g5 27. f4 ♜xf4
 28. ♜xf4 ♜ef6



Aufgabe 8

Zeit, das Ende der Partie vorzubereiten! Aber wie?

- a). 29. ♜fg5
- b). 29. ♜ge5

29. ♜ge5 ♜xe5 30. ♜fg5 ♜xe4
 31. ♜xe4 ♜xd5



Aufgabe 9

Die Damen tauschen oder auf h4 zuschlagen? Was würden Sie machen?

- a). 32. ♜xd5
- b). 32. ♜xh4

32. ♜xh4 ♜d4+ 33. ♜xd4 ♜xd4



Partien

Lektion 6

Nachspielen, Verstehen & Anwenden



Aufgabe 10

Noch ein kleiner Taktik-Witz zum Abschluss. Finden Sie den besten Zug heraus!

- a). 34. ♖c3
- b). 34. ♕c3

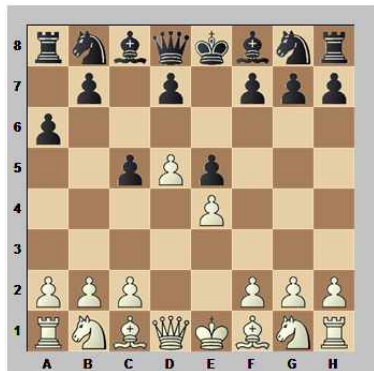
34. ♕c3 1-0



Klaus Bischoff 2535
Peter Rahls 2260
 Bayrische Meisterschaft,
 Bad Wiessee (3), 2007

A44 – Alt-Benoni

1.d4 c5 2.d5 e5 3.e4 a6!?



Das war eine unangenehme Überraschung.

Normalerweise spielt er hier 3..d6, und darauf wollte ich mit 4.♗b5 fortsetzen.

Wieder einmal war die Vorbereitung schon im dritten Zug geplatzt. **4.a4 d6 5.♗e2!?** Weiß will beide Springer am Damenflügel einsetzen. **5...♗e7 6.♗ec3 ♗f6**

Eigentlich hatte ich hier mit 6...♗g5 gerechnet. Aber nach 7.♗xg5 ♖xg5 8.♗d2 sichert das „Monster“ c4 Eröffnungsvorteil.

7.♗e2 ♗bd7



Aufgabe 1
 Wählen Sie zwischen den beiden folgenden Zügen aus!

- a). 8.a5
- b). 8.0-0

8.a5! Der Partiezug ist stark. Weiß sichert sich das ewige Feld c4. Mit dem König auf e1 gibt es auch noch zusätzliche Möglichkeiten am Königsflügel.

8.0-0?! ist natürlich kein Fehler. Aber nach 8...♗f8 9.♗a3 ♗g6 10.♗c4 verschafft sich Schwarz mit 10...b6 etwas Halt am Damenflügel. Die Folgen von 11.g3 h5! sind (mir) nicht sehr klar.

8...♗f8



Aufgabe 2
 Weiß hat viele gute Züge. Welchen bevorzugen Sie?

- a). 9.♗d2
- b). 9.♗e3
- c). 9.h4

9.♗d2?! Der Partiezug ist natürlich nicht verkehrt, aber ein Teil des Vorteils wird damit verschenkt.

9.♗e3 ist eine gesunde Fortsetzung. Nach 9...♗g6 10.g3 ♗h3 11.♗d2 0-0 kann sich Weiß sogar 12.♗c4 erlauben. 12...♗g2? verliert nach 13.♖g1 ♗xe4 14.g4! eine Figur.

9.h4! bekommt von mir ein Rufzeichen, obwohl mein Rechner von diesem Zug nicht sehr beeindruckt ist. Nach 9...♗g6 kommt einfach 10.g3



Analysediagramm

So würde ich spielen, wenn ich das Glück hätte, diese Stellung noch einmal zu bekommen. **9...♗g6 10.♗c4 h5 11.g3 h4 12.♗f3 ♖b8 13.♗d2 ♗d7 14.♖e2** Beide warten darauf, dass der Gegner zuerst rochiert. **14...0-0**



Partien

Nachspielen, Verstehen & Anwenden

Lektion 6



Aufgabe 3
 Was würden Sie hier spielen?

- a). 15.0-0-0
- b). 15.0-0
- c). 15.♖g1

15.0-0! ist solide und gut.

15.0-0-0?! ist meines Erachtens zu aggressiv. Nach 15...♗b5 16.♗xb5 axb5 17.♗b6 ♖e8 wird Schwarz mit ♗d8 Gegen spiel bekommen.

15.♖g1!? findet mein Rechner gut. Aber nach 15...h3 muss Weiß wieder 16.0-0-0 spielen. Mir gefällt der König dort überhaupt nicht.

15...♗e8?!



Aufgabe 4
 Jetzt hat Weiß zwei Pläne zur Verfügung. Welcher gefällt Ihnen besser?

- a). 16.♗g4
- b). 16.♗b6

16.♗g4!±

16.♗b6!? führt nach 16...♗h3 17.♖fb1 ♗g5± zum Abtausch der schwarzfeldrigen Läufer. Weiß steht zwar immer noch besser, aber dieses Mal ist der Partiezug klar die stärkste Fortsetzung.

16...♗c7 17.♗xd7 ♖xd7
 18.♖h5! Weiß kann sich diesen Ausflug zum Königsflügel leisten. Es ist klar, dass Schwarz nie auf g3 nehmen darf, weil die Öffnung der h-Linie für Weiß günstig ist. Gelegentlich droht sogar ♖f5.
 18...♗f6



Aufgabe 5
 Wie würden Sie fortsetzen?

- a). 19.♗d1
- b). 19.♗b6

19.♗d1! Der Partiezug gruppiert den größten Nichtsnutz um. Der Springer wird auf bes-

sere Felder geführt und nach ♗b5 hat Weiß jetzt immer c3.

An 19.♗b6!? habe ich lange gerechnet. Aber nach 19...♖e7 20.♖g4 kann Schwarz mit 20...♖fd8 die Drohung ♗d7 bedienen.



Analysediagramm

Auch dann hat Weiß nach 21.♗g2 Vorteil, doch wieder ist der Partiezug besser.

19...♖fd8 20.♗de3 ♗e8



Aufgabe 6
 Wie verstärken wir jetzt den Druck?

- a). 21.♖a3
- b). 21.b3
- c). 21.♗b6



Partien

Nachspielen, Verstehen & Anwenden

Lektion 6

21. ♖a3! Der Partiezug entwickelt die letzte Figur. Der Turm hat auf h3 oder b6 schöne Perspektiven. Weiß steht prima!

21. ♘b6! ist eine starke Alternative. Nach 21... ♖c7 22. ♘f5 ♙e7 23. ♗f3 hat Schwarz gewaltige Schwierigkeiten mit seinem h-Bauern.

21.b3!? gefällt meinem Fritz auch gut, war aber sogar mir zu prophylaktisch.

21... ♘f8 22. ♘f5 g6 23. ♘h6+ ♙h7 24. ♗f3 ♙g7 25. ♗e2 ♘h7



Aufgabe 7 Und nun?

- a). 26. ♗f3
- b). 26. ♘g4

26. ♘g4 ist für einen Menschen gut genug!

26. ♗f3! war aber die stärkste Fortsetzung. Mir war aber nicht klar, ob Schwarz mit 26... ♙f8 27.gxh4 ♘g7 zu Gegenspiel kommt.



Analysediagramm

Mein Rechner empfiehlt dann beispielsweise 28.b4!+- und Weiß greift über das ganze Brett an.

26... ♙g5 27.f4 exf4 28.gxf4 ♘ef6



Aufgabe 8 Zeit, das Ende der Partie vorzubereiten! Aber wie?

- a). 29.fxg5
- b). 29. ♘ge5

29. ♘ge5!+- Der Partiezug ist die stärkste Fortsetzung. Jetzt bricht die schwarze Stellung zusammen.

29.fxg5 ist natürlich auch gut genug. Nach 29... ♗xg4+ 30. ♗xg4 ♘xg4 31. ♙c3+ ♙g8 32. ♗f4!+- hat Weiß entscheidenden Vorteil.

29... dxe5 30.fxg5 ♘xe4 Verzweiflung! 31. ♗xe4 ♗xd5



Aufgabe 9

Die Damen tauschen oder auf h4 zuschlagen? Was würden Sie machen?

- a). 32. ♗xd5
- b). 32. ♗xh4

32. ♗xh4! Den gierigen Partiezug findet mein Rechner natürlich am besten.

32. ♗xd5! gewinnt aber auch. Nach 32... ♗xd5 33. ♗d3 ♗xd3 34.cxd3 ♗e8 35. ♘xe5+- entscheidet das gleiche Motiv wie in der Partie.

32... ♗d4+ 33. ♗xd4 ♗xd4



Partien

Lektion 6

Nachspielen, Verstehen & Anwenden



Aufgabe 10

Noch ein kleiner Taktik-Witz zum Abschluss. Finden Sie den besten Zug heraus!

- a). 34. ♖c3
- b). 34. ♙c3

34. ♙c3! Schwarz gab auf. Und in der nächsten Lektion wird es kein Benoni geben. Versprochen!

34. ♖c3!? ist gut genug, aber der Partiezug gewinnt noch mehr Material. **1-0**

